

Oster-Rennslalom in Hockenheim: Brackenhaimer Johann Dech Dritter – Erster DM-Klassensieg für Heinrieter Fahrer

Markus Fenz braust sicher durch Pylonengasse

Zu seinem ersten DM-Klassensieg kam Markus Fenz vom RMSC Heinriet beim Hockenhaimer Oster-Rennslalom, der mit 160 Teilnehmern prall besetzt war.

Vor der Mercedestribüne des Hockenheimrings fand auf einem Teilstück des Grand Prix-Kurses der Lauf über 3000 Meter statt, Ausrichter war der AC Maikammer. Die Prädikate Deutsche Slalommeisterschaft, DMSB Rennslalomcup und ADAC Slalompokal Südwest hatten für großen Starterandrang gesorgt. Die Fahrer kamen von Kiel im Norden bis zum Bodensee im Süden, auch neun Piloten aus der Region waren dabei.

Markus Fenz trat in der 1400-er

Klasse der moderat verbesserten Gruppe F an und siegte im VW Polo nach zwei Rennläufen knapp vor Thomas Belzhuber (Bietigheim) und Heiko Schlegel (MSC Mühlacker), die ebenfalls Polomodelle lenkten. In derselben Gruppe, allerdings in der Klasse bis 2000 ccm, stieß Thomas Claus (Neckarwestheim/MSC Odenkirchen) im PS-starken Polo G40 an technische Grenzen. Die Übersetzung des Getriebes war einen Tick zu kurz gewählt, so dass sich Claus mit Platz fünf zufrieden geben musste.

Bei den seriennahen Fahrzeugen der Gruppe G fuhr Johann Dech (Brackenheim/MSC Stammheim) erneut einen Podestplatz heraus. Im

BMW compact gelang Dech in der Klasse G5 Platz drei, Sieger Claus Mahle aus Bad Wurzach fuhr hier auf noch nasser Piste mit einem Opel Manta für die Konkurrenz unerreichtbare Traumzeiten. Bei den getunten Boliden der Gruppe H musste Heilbronn-Sieger Sven Hoffeld (MSC Bad Rappenau) in der kleinen 1300-er Klasse auf VW Polo Coupe mit Rang fünf vorlieb nehmen, die nationale Konkurrenz erwies sich als zu schnell.

In der Klasse bis 1600 ccm gewann Thomas Weissbeck vom ADAC Nordbayern auf einem Ex-Opel Kadett von Frank Sperfechter (MC Heilbronn). Dieser setzt auf eien frontgetriebenen VW Golf und

erreichte damit Podestplatz drei – trotz eines Pylonenfehlers, der Rang zwei kostete. Auf Position fünf Holger Wörz (Reichenbuch/AC Odenwaldring Buchen), der vor einer Woche mit seinem Peugeot noch einen Klassensieg feierte. Die Königsklasse war die der Zwei-Liter-Boliden mit 43 Fahrern. Klassen- und Gesamtsieger wurde Stefan Faulhaber (Brühl/ADAC Nordbaden) auf einem ca. 240 PS starken Vier-Ventiler-Opel Kadett C Coupe. Für den Abstatter Dieter Obwald (MC Heilbronn) im konventionellen Zweiventiler-Kadett mit deutlich weniger Leistung reichte es nach einem Torfehler in Lauf eins nur noch zu Rang 24. (wr)